



Bürgermeisteramt Hauptstraße 100 89558 Böhmenkirch

Herrn Landrat Edgar Wolff
Landratsamt Göppingen
Postfach 8 09
73008 Göppingen

Gemeinde Böhmenkirch

Landkreis Göppingen

Der Bürgermeister

Sachbearbeiter: BM Matthias Nägele
Durchwahl: 07332 96 00-0
E-Mail: mnaegele@boehmenkirch.de
Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: nÄ
Datum: 18.11.2024

Resolution des Gemeinderats der Gemeinde Böhmenkirch zum geplanten Abriss der alten Klinik am Eichert

- ▶ **Forderung nach Erhalt des Gebäudes sowie einer sinnvollen Nachnutzung**

Sehr geehrter Herr Landrat Wolff,
sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,
sehr geehrte Mitglieder der Landkreis- und AFK-Verwaltung,

der Gemeinderat der Gemeinde Böhmenkirch hat in seiner Sitzung am 06.11.2024 einstimmig beschlossen, an den Landkreis sowie die Mitglieder des Kreistags folgende

Resolution

zu richten:

Wir fordern den Erhalt des bestehenden Bestandsgebäudes der Klinik am Eichert mit Prüfung der Möglichkeiten einer sinnvollen Nachnutzung.

Nach derzeitiger Beschlusslage des Kreistags soll das Bestandsgebäude der Klinik am Eichert spätestens drei Jahre nach Bezug des neuen Alb-Fils-Klinikums abgebrochen werden. Bei der Schätzung der Abriss-Kosten geistern Summen von bis zu 60 Millionen Euro durch den Raum.

Angesichts der Hiobsbotschaft, dass die Kreisumlage ab dem kommenden Jahr um bis zu 5,1 Punkte steigen wird, halten wir es für unverantwortlich, eine solch hohe Summe in den Abriss eines Gebäudes zu stecken. Zumal es Investoren gibt, die bereits Interesse an einer Nachnutzung des Gebäudes angemeldet haben.

Hausanschrift:
Hauptstr. 100
89558 Böhmenkirch
Tel 07332 96 00-0
Fax 07332 96 00-40
www.boehmenkirch.de
UstID: DE145460327

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Göppingen
IBAN: DE48 6105 0000 0006 0128 41
BIC: GOPSDE6GXXX

Volksbank Göppingen
IBAN: DE58 6106 0500 0084 0860 09
BIC: GENODE31VGP

Der Beschluss zum Abbruch der bisherigen Klinik am Eichert wurde in einer Zeit gefasst, in der die wirtschaftliche Lage eine vollkommen andere war. Nun steht nicht nur der Landkreis, sondern auch der Großteil der Landkreiskommunen finanziell mit dem Rücken zur Wand.

Es ist zu erwarten, dass die Abrisskosten das Defizit der Kliniken weiter erhöhen und dieses wieder vom Landkreis Göppingen gedeckt werden muss. Diese Deckung erfolgt dann durch die Kreisumlage, die infolgedessen noch weiter ansteigen wird.

Unsere Gemeinde hat bereits schon jetzt die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit erreicht, wenn nicht gar schon überschritten. Auf absehbare Zeit wird es uns nicht möglich sein, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Verursacht wird diese Schieflage bei uns - wie auch beim Landkreis - durch strukturelle Probleme, die auf immer mehr Aufgaben zurückzuführen sind, die uns von Bund und Land zur Erledigung übertragen werden, ohne dass eine auskömmliche Finanzierung vom Gesetzgeber gewährleistet wird.

Ebenso wie der Landkreis sind wir derzeit gezwungen, eine Haushaltskonsolidierung durchzuführen mit teilweise sehr schmerzhaften Einschnitten für unsere Bürgerschaft.

Aus diesem Grund könnten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern niemals vermitteln, dass wir noch weiter „auf die Bremse treten“ müssen, nur weil die hohen Abrisskosten des Klinikgebäudes ebenfalls über die Kreisumlage abgewickelt werden. Zumal wir es hier mit einem 40 Jahre alten Gebäude in gutem Zustand zu tun haben. Durch den Abriss würde eine große Menge an Bausubstanz vernichtet werden, in welcher viel CO₂ steckt – auch aus umwelt- und klimapolitischen Gründen wäre dies nicht vermittelbar.

Durch eine Umnutzung des Gebäudes könnte aus unserer Sicht der dringend benötigte Wohnraum für eine breite Bevölkerungsschicht geschaffen werden – in städtebaulich verträglicher und ergänzender Nachbarschaft zum neuen AFK-Klinikum.

Wir fordern, den Gebäudeabriss in der geplanten Form nicht durchzuführen, und vielmehr einen Investor für eine sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes zu suchen!

Uns ist bewusst, dass dies nur in Abstimmung mit der Stadt Göppingen gelingen kann und die hierfür notwendigen Planungen gemeinsam abgestimmt werden müssen.

Erlauben Sie uns, zum Abschluss noch eine Anmerkung zum Gesundheitszentrum in der ehemaligen Helfenstein-Klinik in Geislingen zu machen. Auch hier erwarten wir, dass das Gebäude erhalten bleibt, und dort die versprochenen gesundheitsnahen Dienstleistungen angeboten werden.

Im Namen des Gemeinderats der Gemeinde Böhmenkirch


Matthias Nägele
Bürgermeister